

## Das sach auch man

Was ist der Unterschied zwischen Hinna und einem Formel-1-Piloten? Hinna steht auf Holz, Lewis Hamilton fährt auf Holz, auf Panzerholz sogar. Wenn man Buchenurniere mit Kunstharz imprägniert und miteinander verpresst, wird es so hart, dass es als Unterboden für Boliden taugt. Für edle Limousinen wird Holz verflüssigt. Man nehme Sägemehl und ein Bindemittel,

und schon kann es in die Form eines Armaturenbretts gegossen werden. Auch im Schnee wirkt die Holzwissenschaft. Ein Snowboard kann durch Holzschweifen so stabil werden, dass es nach den höchsten Sprüngen die heftigste Landung aushält. Reibung wirkt das Wunder. Nur die Scheite für den Kamin muss man noch hacken. Das erwärmt ... **Hinna** doppelt

### Münsterchor singt Mozart-Requiem

Herford. Das Mozart-Requiem und die Vesperae Solennes de Confessore erklingen am Sonntag, 23. November, 18 Uhr, mit dem Münsterchor, dem Telemann Collegium Herford und namhaften Gesangssolisten im (mit neuer Heizung versehenen) Herforder Münster. Der Kartenvorverkauf hat in der Buchhandlung Otto, Höckerstraße 6, begonnen.

### 7. Dinner hinter Gittern

Herford. Die Justizvollzugsanstalt an der Eimterstraße lädt zum 7. „Dinner hinter Gittern“ ein. Getafelt wird am Freitag, 21. November, ab 17.30 Uhr. Serviert wird ein Fünf-Gänge-Menü. Der Erlös kommt der Ausbildung der Gefangenen zugute. Weitere Informationen: [www.jva-herford.nrw.de](http://www.jva-herford.nrw.de), Tel. 885-110.

### NW-LESERTELEFON



Herford. NW-Redakteur Thomas Hagen sitzt am Montag zwischen 15 und 17 Uhr am NW-Lesertelefon. Wer mag, kann ihn während dieser Zeit anrufen, ihm vom Ärger mit Behörden, Institutionen, Verbänden oder Vereinen erzählen oder einfach Lob und Kritik loswerden – Anruf genügt. Wir gehen den Dingen auf den Grund und berichten über das Ergebnis unserer Recherchen in der Freitagsausgabe.

05221 591 - 55



Geschärfter Blick: So wie die Fachwerkzeile in der Brüderstraße – hier im Kalender und im Hintergrund zu sehen – hat Dirk Nijenhuis Herforder Stadtansichten so fotografiert, dass das Auge sich darin vertiefen mag.

FOTO: KIEL-STEINKAMP

### Herford im Fotokalender

Herford (fm). Übers ganze Jahr verfolgt Dirk Nijenhuis mit seiner Digitalkamera das Geschehen und den Wechsel der Jahreszeiten in seiner Wahlheimat Herford. Immer wieder dachte er bei gelungenen Schüssen: das könnte auch ein Kalendermotiv sein. Nun hat er Ernst gemacht und einen hochwertig gedruckten, sehenswerten Wandkalender mit abwechslungsreichen Motiven im Format Din A3 quer in einer 300-Stück-Auflage herausgebracht, der im örtlichen Buchhandel für 19,95 Euro zu kaufen ist. Titelblatt ist der Herford-Schriftzug über dem Museum MARTa, andere Motive sind die Brüderstraße, die Werre, das Rathaus, die Messe Herbstzeitlos und mehr. Immer hat Nijenhuis interessante Perspektiven gefunden. [www.dirk-nijenhuis.de](http://www.dirk-nijenhuis.de)

## Anklage nach tödlichem Disko-Unfall

Mahnung der Polizei: Fahrzeugwrack steht ab Montag vor den drei Herforder Berufskollegs

VON JOBST LÜDEKING

Herford. Vor den drei Berufskollegs an der Hermannstraße steht ab Montagmorgen ein Autowrack: Es ist der Wagen, in dem im Juni bei einem Disko-Unfall zwei junge Männer starben. Die Staatsanwaltschaft hat, wie Oberstaatsanwalt Reinhardt Baumgart, Sprecher der Bielefelder Behörde erklärte, Anklage gegen den Fahrer (18) erhoben.

Die Opfer aus Enger und

Kirchlengern starben, als der Führerscheinneuling am 28. Juni, gegen 5.30 Uhr zwischen Vlotho-Valdorf und Exter die Kontrolle über den Pkw verlor. Der 18-Jährige aus Enger, der erst seit einer Woche den Führerschein besaß, soll sich vor dem Jugendschöffengericht wegen „fahrlässiger Tötung und Körperverletzung so wie Trunkenheit im Verkehr verantworten“, erklärte Baumgart. 0,35 Promille wurden in seinem Blut gemessen. Das ist kein Wert, der normalerweise den Führer-

schein gefährdet. Aber: „Die Anklage geht von einer relativen Fahruntüchtigkeit aus“, so der Oberstaatsanwalt. Der Engerner habe als unerfahrener Fahrer die Alkohol-Auswirkungen nicht einschätzen können. Laut Anklage kam der Pkw auf nasser Fahrbahn auf der Herforder Straße in einer langgezogenen Linkskurve wegen „unangemessener Geschwindigkeit“ von der Fahrbahn ab. Als das Heck gegen einen Baum schleuderte, erlitt einer der hinteren Insassen tödliche Kopfverletzungen, das

zweite Opfer wurde aus dem sich überschlagenden Wagen geschleudert. Die jungen Mitfahrer des Engerangers hatten vor der Fahrt scheinbar alles richtig gemacht: Sie hatten den 18-Jährigen gefragt, ob er sie aus Vlotho abholen könne. Der junge Engerner stimmte zu, trank aber offenbar Alkohol. Das Wrack können nun Schüler betrachten, so Polizeisprecher Rainer Koch. Ziel ist es, die jungen Leute zu schockieren, zum Nachdenken und zu einer Änderung des Fahrstils zu bringen.

### Großkontrollen

Herfords Polizei verstärkt nach dem Disko-Unfall ihre Kontrollen. Gerade Disko-Besucher stehen derzeit im Visier. Bei der ersten Großkontrolle im September wurden 440 Pkw kontrolliert. 220 gehörten zur Zielgruppe der jungen Fahrer. Es gab 80 Verwarnungsgelder, 30 Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten und eine wegen Alkohol.

## Ersatz-Bürgerzentrum öffnet Montag

Haus Unter den Linden: Neue Räume an der Johannisstraße / Statik des Gebäudes wird geprüft

VON STEFAN BOSCHER

Herford. Einen Tag nach der Anordnung des Bürgermeisters, das Haus Unter den Linden (HudL) wegen gravierender Bau- und Brandschutzmängel zu schließen (die NW berichtete), entspannt sich die Lage für viele Nutzer des Hauses etwas: Die Stadt hat Ausweichräume angemietet, die ab Montag zur Verfügung stehen.

Im Erdgeschoss des Hauses Johannisstraße 45 werden sich dann viele der rund 120 Gruppen, die sonst das HudL nutzen, treffen können. Hartmut Giebel und seine Mitarbeiter nahmen gestern bereits die insgesamt vier Räume in Augenschein. Platz ist für einen Beratungsraum, in dem unter anderem die Gehörlosenberatung weiter angeboten werden kann. In einem Seminarraum kann weiter Englischunterricht oder Gedächtnistraining angeboten werden und in zwei 50 und 70 Quadratmeter großen Räumen ist Platz für Gymnastik, Kartenspielen, Yoga oder die Malgruppen.

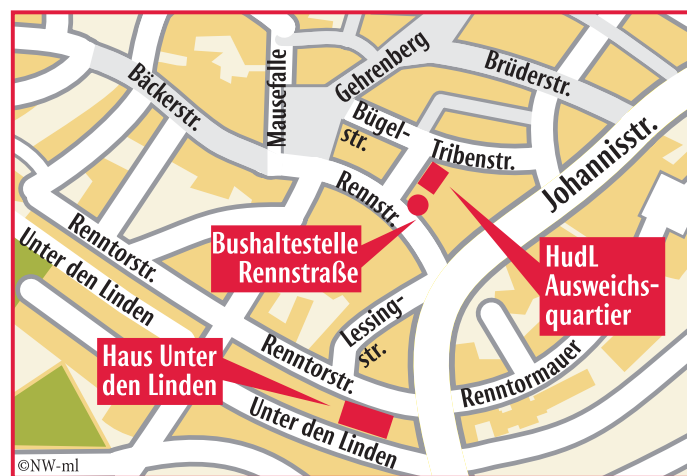
Hintergrund dieser spontanen Aktion ist die Schließung des HudLs am Mittwochabend. Ein Gutachter hatte festgestellt, dass die Decken im Altbau erhebliche statische Mängel aufweisen, so dass die Sicherheit nicht gewährleistet werden kann. Sämtliche Veranstaltungen wurden daraufhin abgesagt. Am Montag entscheidet sich nach Angaben eines Sprechers auch, ob Teile des Neubaus wieder freigegeben werden können. Hier arbeitet im Moment nur die Verwaltung, es wird versucht, einen Notplan zu erstellen. HudL-Leiter Hartmut Giebel: „Viele Gruppen haben sich selbst um Alternativen bemüht, aber wir bekommen auch viel Unterstützung von Institutionen wie der Bibliothek oder dem Theater.“

Mittlerweile hat sich unter hunderten Besuchern, die wöchentlich das Bürgerzentrum bevölkern, herumgesprochen, dass hier bis mindestens Weihnachten keine Veranstaltungen

mehr stattfinden. Giebel: „Viele Leute waren anfangs entsetzt über die Situation, teilweise auch hilflos. Aber sie sind auch verständnisvoll.“

Die angemieteten Räume

sind behindertengerecht zu erreichen. Sie liegen nicht an der Johannisstraße, sondern sind über einen Hinterhof in der Nähe der Bushaltestelle Rennstraße zu erreichen.



### Verlegungen und Ausfälle

- ◆ Folgende Veranstaltungen, die im HudL stattfinden sollten, fallen aus oder wurden verlegt:
- ◆ Stadtschulpflegschaft tagt am Mittwoch, 12. November, 20 Uhr, in der Geschwister-Scholl-Realschule.
- ◆ Der Flohmarkt am Sonntag, 16. November, fällt aus.
- ◆ Die Tagesfahrt zur Papenburg Meyer-Werft am Dienstag, 11. November, findet statt.
- ◆ Tanztee mit Peter Pastore am Sonntag, 9. November, fällt aus.
- ◆ Ein Vortrag „Die Rinde – Gesicht des Baumes“ von Johannes Philippsen am Freitag, 14. November, 10 Uhr, findet in der neuapostolischen Kirche, Hermannstraße 8, statt.
- ◆ Die Mitarbeiter des HudL geben weitere Informationen unter Tel. 18 9-1 011 und Tel. 18 9-1 013. (bo)



Abgesperrt: Hinter rot-weißem Flatterband haben HudL-Mitarbeiter ihr provisorisches Büro im Cafébereich eingerichtet. FOTO: BOSCHER

### „Wir haben uns so wohl gefühlt“

„Ich bin mit den Nerven am Ende, und wusste gar nicht, wie ich nachts schlafen sollte, als Hartmut Giebel mich angerufen und informiert hat“, schildert Edith Beckmann (Foto) ihre Gemütslage. Als Geschäftsführerin des Zentralverbandes der Sozialversicherten, Rentner und deren Hinterbliebenen (ZdS) gehört sie zum Urgestein des HudL.

An mehreren Feiern im Jahr ist der Verband organisatorisch beteiligt, zum Beispiel dem beliebten Seniorenkarneval und dem Tanz in den Mai.



Nun hatte Edith Beckmann zwei Weihnachtsfeiern mit je 40 Senioren in Vorbereitung: „Das ist mit so viel Mühe verbunden.“

Beim Ausflug des ZdS am 19. November nach Melle wollte man gemeinsam entscheiden, ob die Feiern in den Januar verschoben oder an einen anderen Ort verlegt werden können, sagt Edith Beckmann. Sie hofft, dass es spätestens im neuen Jahr im HudL weiter gehen kann: „Wir haben uns da immer so wohl gefühlt.“ fm

WICHTIG: Noch in 2008 Antrag auf Einbehalt der Kirchensteuer bei uns stellen.

25%  
ABGELTUNGSTEUER  
AUS EIN

Die Abgeltungsteuer kommt: Legen Sie den Steuerhebel um, solange es noch geht.

Sparkasse Herford

Ab 1. Januar 2009 gilt die neue Abgeltungsteuer. Lassen Sie sich deshalb rechtzeitig von uns über geeignete steueroptimierte Geldanlagen beraten. So profitieren Sie auch in Zukunft voll von Ihren Renditeerfolgen. Außerdem sollten Sie uns beauftragen, künftig die Kirchensteuer auf Ihre Kapitalerträge direkt abzuführen. Stellen Sie noch in 2008 einen Antrag bei uns. Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gern. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.